



**SANFTE HITZE-METHODE & NARBENFREIE OP**

# Neue Therapien für die Schilddrüse

Die Schaltzentrale des Körpers ist anfällig für Veränderungen. Welche Mittel dagegen helfen

**TOP-EXPERTE**



Schilddrüsen-Spezialist Prof. Hans Martin Schardey ist Chefarzt am Krankenhaus Agatharied in München

behandeln zu lassen. Generell nehmen vor allem Frauen eine Therapie in Anspruch, die Männer verzichten eher darauf. Wird die Schilddrüse dicker und es kommt zu einem „Kropf“ (Struma), Schluckbeschwerden und Heiserkeit, sollte man aber sofort zum Arzt gehen.

**Was passiert bei einer Überfunktion?**

Entweder die ganze Schilddrüse (diffuse Autonomie) oder sogenannte heiße Knoten produzieren zu viel Schilddrüsenhormon. Das zeigt eine Szintigraphie. Dann schwitzt man schneller, hat Schlafstörungen, Herzrasen und die Hände zittern. Aber auch die Auto-Immunerkrankung Morbus Basedow kann zur Überfunktion führen. Hier greift die körpereigene Abwehr Teile des „Schmetterlings-Organs“ an, das daraufhin vermehrt Hormone bildet.

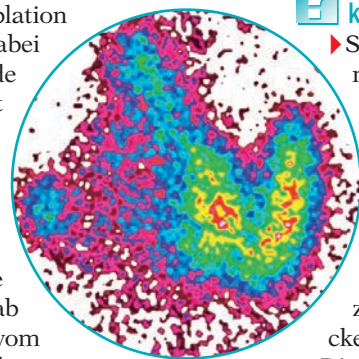
**Wie wird diese behandelt?**

Bei Morbus Basedow zunächst mit Medikamenten. Heiße Knoten lassen sich ambulant per Radiofrequenz-Ablation entfernen. Dabei wird eine Sonde durch die Haut gestochen und in den Knoten eingeführt, wo er sich erhitzt und den Knoten „verkocht“. Erkrankte Zellen sterben ab und werden vom Körper abgebaut. Auch eine Behandlung mit radioaktivem Jod, das per Kapsel eingenommen wird, ist möglich. Bei allen Formen der Überfunktion (u.a. ein großer heißer Knoten, Augenprobleme aufgrund von Morbus Base-

dow) oder Versagen der Therapie kann eine OP notwendig werden und die Heilung herbeiführen.

**Wie äußern sich kalte Knoten?**

Sie treten mit zunehmendem Alter häufiger auf und produzieren keine Hormone. Oft entsteht das Gefühl eines Kloßes im Hals. Da sich kalte Knoten zu Krebs entwickeln können, ist die Diagnostik wichtig. Dazu wird eine Ultraschalluntersuchung gemacht und eine Gewebeprobe entnommen. Meist wird der Knoten per OP entfernt, wenn nötig, auch der betroffene Schilddrüsen-Lappen. Allerdings sind



**HEISSER KNOTEN** Dieser zeigt sich im sogenannten Szintigramm gelb-rot, grün ist normal

Knoten per OP entfernt, wenn nötig, auch der betroffene Schilddrüsen-Lappen. Allerdings sind



die Heilungschancen mit bis zu 90 Prozent sehr hoch, denn Schilddrüsenkrebs lässt sich meist sehr gut operieren. Erst im höheren Alter über 55 Jahren werden die aggressiveren Krebsformen häufiger.

**Welche sind die neuesten OP-Methoden?**

Wir haben das EndoCATS-Verfahren entwickelt, das keine sichtbaren Narben zurücklässt. Nur ein kleiner Schnitt hinter dem Ohr, am unteren Haaranatz, ist nötig. Hierdurch führt der Operateur ein Endoskop ein, das mit einer Kamera ausgestattet ist, die alle Organe vergrößert auf einem Bildschirm zeigt. Mit einem weiteren Instrument können auch größere Knoten entfernt werden. Ferner führen wir endoskopische Verfahren über die Axelhöhle und den Mundraum durch. Die Methoden lassen sich auch kombinieren.

**Was ist der Vorteil von Endoskop-OPs?**

Auf dem Bildschirm sieht der Operateur alles ganz genau, empfindliche Bereiche wie Nerven und Stimmbänder werden geschont. Auch die Nebenschilddrüsen, die sehr zarte Organe und klein wie Linsen sind, erscheinen durch die Kamera groß wie ein Brötchen. So ist die Gefahr von Verletzungen gering. Nach dem Eingriff haben Patienten seltener Schluckbeschwerden, dazu laufen Studien.

**Was müssen Patienten nach der OP beachten?**

Sie dürfen während zehn Tagen keine schweren Sachen heben. Vor, während und nach dem Eingriff erhalten sie Schmerzmittel, damit sie nicht mit der Halswirbelsäule in eine Schonhaltung geraten. Ein großes Risiko ist allerdings die Nachblutung, vor allem in den ersten acht bis 48 Stunden nach der OP. In einem bis vier Prozent der Fälle kommt es dazu. Denn dadurch wird der Blutfluss im Gehirn gestört, was lebensgefährlich werden kann. Wir haben einen Detektor entwickelt, der den Druck im Hals misst und bei hohen Werten Alarm schlägt. Er wird voraussichtlich in diesem Jahr auf den Markt kommen.

Fotos: Fotolia (2), Shutterstock, PR

**SELBSTTEST**

**Habe ich eine Über- oder Unterfunktion?**

Leiden Sie oft unter...	Bitte kreuzen Sie an	
	JA	NEIN
1 ...Herzklopfen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 ...Zittern der Hände?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 ...Schwitzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 ...Störungen des Menstruations-Zyklus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 ...Gewichtszunahme oder starker -abnahme?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 ...geschwollenen Lidern oder Lidrand-Entzündungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 ...Verdauungsproblemen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 ...eingeschlafenen Händen oder Füßen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 ...Schlafstörungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 ...ständiger Müdigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 ...Konzentrationsproblemen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 ...Verstimmungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 ...spröden Haaren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**AUSWERTUNG:** Wenn Sie fünf oder mehr Symptome angekreuzt haben, sollten Sie vorsorglich Ihre Schilddrüse untersuchen lassen. Vor allem, wenn Schluckstörungen dazukommen und Hemdknöpfe am Hals nicht mehr schließen, ist der Arzt gefragt

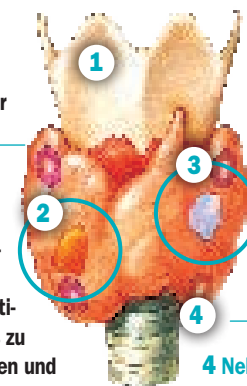
**INFO ZUM THEMA**

**So ist das „Schmetterlings-Organ“ aufgebaut**

Die Schilddrüse sitzt oberhalb des Kehlkopfes, bildet lebenswichtige Hormone und steuert viele Vorgänge im Körper. Funktioniert sie nicht richtig, hat das Auswirkungen auf die gesamte Gesundheit

**1 Schildknorpel** Er schützt den Kehlkopf darunter

**2 Heißer Knoten** Er produziert zu viele Hormone und kann so eine Überfunktion auslösen, was zu starkem Schwitzen und Herzrasen führt



**3 Kalter Knoten** Er bildet kaum Hormone, kann sich außerdem zu einem Tumor entwickeln. Daher muss ein solcher Knoten meist entfernt werden

**4 Nebenschilddrüsen** Auch sie bilden Hormone